

Kinder brachten den Segen

Sternsinger zogen im Regen durch die Stadt und sammelten für Benachteiligte in aller Welt

VON THORSTEN GEIL

NEUMÜNSTER. Da blieben sogar ein paar gestresste Bahnreisende stehen: „Christus segne dieses Haus“ sangen gestern etwa 30 kleine (und ein paar große) Sternsinger im Bahnhof. Sie brachten den Mitarbeitern und Gästen der Bahnhofsmission den Segen.

Mit dem Schriftzug „20°C+M+B+18“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige in diesen Tagen den traditionellen Segen zu den Menschen und sammeln in diesem Jahr für benachteiligte Kinder in aller Welt. Julia Weldemann von der katholischen Pfarrei St. Maria-St. Vicelin koordiniert die Aktion in Neumünster. Die evangelischen Gemeinden Anshar, Vicelin und Bugenhagen sind bei der Aktion auch mit im Boot.

Nach dem Besuch im Bahnhof ging der bunte Trupp singend im Regen über Kuhberg und Großflecken zum Rathaus, um die Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger zu besuchen. Und so hat jetzt auch das Rathaus den Segen über der Tür, damit alle Besucher, die dort ein- und ausgehen, ein gutes neues Jahr haben mögen. Auch der Fachdienst Frühkindliche Bildung, eine Tagespflegeeinrichtung, die Stadthalle, eine Kita, die Holsten-Galerie und andere Einrichtungen standen auf dem Programm. Am Sonntag besuchen die Kinder die Haushalte, um auch dort den Segen in die

➔ **Es wird schwieriger, Kinder und Eltern für diese Aktion zu begeistern. Die Zahl der Teilnehmer sinkt.**



Julia Weldemann zog mit den Sternsingern vom Bahnhof bis zum Rathaus durch die Innenstadt.

FOTO: THORSTEN GEIL

Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln.

Julia Weldemann hat die Aktion in Neumünster und Umgebung wieder organisiert. Es macht ihr wie immer Spaß. Doch die Resonanz lässt all-

mählich nach: „Es wird leider immer schwieriger, Kinder und Eltern für diese Aktion zu begeistern. Die Zahl der Teilnehmer ist wieder etwas kleiner geworden“, sagte Weldemann.